



Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 159868844
Telefax: 22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 19.08.2021

Protokoll der Ferienausschuss-Sitzung am 18.08.2021

Ort: Aula der städt. Berufsschule für Fahrzeugtechnik, Elisabethplatz 4
Zeit: 19.05 Uhr – 21.14 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführerin: Frau Doris Grüninger

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung
Zusätzlich aufgenommen wird:
TOP F 2.1.4 Budgetantrag Fotoausstellung „riding heavily ever after“
Abgesetzt wird:
TOP F 2.2.3 Hohenzollernstr. 50, Genehmigung einer Freischankfläche
TOP D 3.1.4 Zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten in der Schleißheimer Straße wird unter TOP D 2.1 als Anhörung behandelt, da das Baureferat um eine Stellungnahme des BA bittet.
Die so geänderte Tagesordnung wird **-einstimmig beschlossen-**
2. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion
3. Bürger*innenanliegen
4. Unterrichtungen
- 4.1 Bundestagswahl am 26. September 2021: Einteilung der Wahlbezirke und Wahlräume
-zur Kenntnis-

B Soziales und Bildung

Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Antrag auf einen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget: Förderverein der Hermann-Frieb-Realschule für ein Mediatoren-Seminar vom 22. bis 24.09.2021
Frau Neumann-Micklich schlägt vor, einen Zuschuss in beantragter Höhe (665,10 Euro) zu gewähren.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

- 3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen
(Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.4 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

C Bauen und Wohnen

- 1. Anträge und Bürger*innenanliegen
- 2. Entscheidungen und Anhörungen
- 2.1 Erlass von Erhaltungssatzungen: Satzungsbeschlüsse u.a. Erhaltungssatzung „Rümannstraße“ (Anhörung zum Beschlussentwurf für den Stadtrat)
Beschlussvorschlag: Zustimmung
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2 Abschlusstektur Hohenzollernstraße 59, geänderte Wohnaufteilung / Gewerbeinheit / Tiefgarage
Beschlussvorschlag: Herr Dr. Meiler kritisiert, dass der im Mai eingereichte Änderungsantrag dem BA erst im August vorgelegt wurde. Die LBK wird aufgefordert, in diesem Fall besonders genau zu überprüfen, ob die eingereichten Pläne tatsächlich so umgesetzt werden, da die beantragten Veränderungen von außen kaum erkennbar sind.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.3 Keuslinstr. 7-7a: Aufstockung 5.OG + DG, Anbau eines Außenaufzugs, Errichtung von Balkonen, Neubau einer Duplexgarage mit 6 Stellplätzen
a) Bauvorhaben
Beschlussvorschlag: Grundsätzliche Zustimmung mit folgenden Einschränkungen: Der BA bittet um Überprüfung, ob ein familiengerechterer Zuschnitt der zusätzlichen Wohnungen durchsetzbar ist und fordert mit Rücksicht auf eine einheitliche Fassadengestaltung, dass die Deckenhöhe der geplanten Wohnungen an die der Bestandswohnungen in den unteren Geschossen angepasst wird. Die Errichtung hochpreisiger Loftwohnungen widerspricht den Zielen der Erhaltungssatzung und gefährdet deren Fortbestand.
Dieser Vorschlag wird bei einer Gegenstimme **-mehrheitlich beschlossen-**
- b) Vollzug der Baumschutzverordnung
Beschlussvorschlag: Der BA stimmt dem beantragten Rückschnitt an zwei Bäumen zu, fordert jedoch den Erhalt der Bäume und entsprechende Schutzmaßnahmen während der Bauzeit.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.4 Kaiserstr. 71: Abbruch und Neuerrichtung von Balkonen, Neubau einer Gaube und eines Balkons, Genehmigung einer alten bestehenden Gaube und des Balkons
Beschlussvorschlag: Zustimmung
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.1.1 Nachfragen zur Umwandlung von Mietwohnungen in der Wohnanlage Schleißheimer Str. 238-244/Gernotstr. 1-9 (Antworten der LBK und des Amtes für Wohnen und Migration sowie des Grundbuchamts auf BA-Schreiben vom 24.06.2021)

Zwei betroffene Mieter*innen sind in der Sitzung anwesend und erkundigen sich nach dem Inhalt der Antwortschreiben, die von Frau Tiedemann und Frau Sufi verlesen werden. Der Sprecher der Mieter*innen erhält die anonymisierten Schreiben von der Geschäftsstelle.

Geklärt ist jetzt, dass der Antrag auf Aufteilung in Wohneigentum am 09.03.2021 beim Grundbuchamt einging. Da die Erhaltungssatzung „Birnauer Straße“ erst am 10.04.2021 in Kraft getreten ist, war für die Aufteilung keine Genehmigung des Amtes für Wohnen und Migration erforderlich.

Die Frage, ob bzw. wann der BA (wie im Katalog der Beteiligungsrechte als Anlage zur BA-Satzung vorgeschrieben) über dem Antrag informiert wurde, hat die Verwaltung nicht beantwortet. Nach einer längeren Diskussion darüber, ob eine mögliche Verletzung des Unterrichtsrechts des BA einen juristisch relevanten Formfehler darstellt, schlägt Herr Dr. Meiler vor, beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung noch einmal nachzufragen, wann der BA über den Antrag auf Abgeschlossenheitsbescheinigung informiert wurde bzw. warum diese Unterrichtung unterblieben ist.

Die vorgeschlagene Nachfrage wird

-einstimmig beschlossen-

Nachtrag: Durch die Recherche von Frau Grüninger konnte herausgefunden werden, dass der BA 4 in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 20.11.2019 über den Antrag auf Abgeschlossenheitsbescheinigung informiert wurde.

In den Antwortschreiben wird auch erläutert, dass der BA kein Einsichtsrecht ins Grundbuch hat. Mieterinnen und Mieter können in die Unterlagen zu ihrer jeweiligen Wohnung Einsicht nehmen, wenn sie die Wohnungsnummer kennen. Sollte die Wohnungsnummer nicht bekannt sein, kann Einsicht in das Grundbuch für das betreffende Stockwerk beantragt werden, um die Nummer zu ermitteln.

Nach Darstellung des Mieters ist das Einsichtsrecht zur Zeit in der Praxis kaum durchzusetzen: Coronabedingt ist ein persönlicher Besuch im Grundbuchamt nicht möglich. Kopien der Stockwerkspläne würden mit dem Hinweis verweigert, es gebe keine Kopiermöglichkeit für so großformatige Dokumente.

Herr Glauch und Herr Dr. Meiler plädieren dafür, dass der BA mit einem Schreiben an das Grundbuchamt darauf besteht, dass den Mieter*innen das ihnen zustehende Einsichtsrecht auch tatsächlich gewährt wird. Herr Knauss erinnert daran, dass ein ehemaliges BA-Mitglied in etlichen Fällen Einsicht ins Grundbuch genommen habe.

Da die Fragen der Mieter*innen bezüglich der Aufteilung in Wohneigentum mit dem Schreiben beantwortet sind, hält der Sprecher der Mieter*innen eine Einsicht ins Grundbuch für nicht mehr nötig.

Nach einer längeren Diskussion erklärt Frau Tiedemann, sie sehe als BA-Vorsitzende keine Möglichkeit, die Interessen der Mieter*innen gegenüber dem Grundbuchamt durchzusetzen, da es sich nicht um eine städtische Behörde handle, sondern um einen Teil der staatlichen Justizverwaltung. Es stehe jedem BA-Mitglied frei, mit Unterstützung der früheren Kollegin Einsicht ins Grundbuch zu verlangen.

- 3.1.2 Tektur Friedrichstr. 29 (Antwort der LBK auf BA-Nachfrage vom 22.07.2021 zur Verkleinerung der Balkone)
- 3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
 - 3.2.1 Novellierung der Sozialgerechten Bodennutzung (SoBoN) 2021 (Sitzungsunterlage Nr. 20-26 / V 03932)
 - 3.2.1 Demografiebericht München - Teil 1 Analyse und Bevölkerungsprognose 2019 bis 2040 für die Landeshauptstadt (Sitzungsunterlage Nr. 20-26 / V 03357)
 - 3.2.3 Demografiebericht München – Teil 2 Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2019 bis 2040 für die Stadtbezirke (Sitzungsunterlage Nr. 20-26 / V 03398)

- 3.3 Sonstige Unterrichtungen
- 3.3.1 Protokoll der Sitzung des städtischen Mieterbeirats vom 12.07.2021 **-zur Kenntnis-**

D Mobilität und Verkehr

- 1. Anträge und Bürger*innenanliegen
- 2. Entscheidungen und Anhörungen
 - 2.1 Zusätzliche Fahrradabstellmöglichkeiten in der Schleißheimer Straße (Antwort des Baureferats auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02276 vom 28.04.2021)
Frau Schmidt schlägt vor, der vorgeschlagenen Umwandlung von drei Kfz-Stellplätzen vor dem Rewe-Markt in der Schleißheimer Str. 126 sowie zwei Kfz-Stellplätzen vor Lidl in der Schleißheimer Str. 85 in insgesamt 31 Fahrradstellplätze zuzustimmen. Das Baureferat soll prüfen, ob (wie im BA-Antrag gefordert), an jedem der beiden Standorte zwei Stellplätze für Lastenräder eingerichtet werden können.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 3. Unterrichtungen
 - 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
 - 3.1.1 Umsetzung kurzfristiger Infrastrukturmaßnahmen zugunsten von Radfahrenden und zu Fuß Gehenden (Antwort des Mobilitätsreferats auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00180 vom 24.06.2020) **-zur Kenntnis-**
 - 3.1.2 Verantwortungsvoller Umgang mit E-Scootern (Antwort des Mobilitätsreferats auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02646 des BA 1 vom 29.06.2021)
Das Referat bietet an, eine stadtbezirksübergreifende Informationsveranstaltung zum Thema E-Tretroller durchzuführen. Frau Schmidt schlägt vor, dieses Angebot anzunehmen. **-einstimmig beschlossen-**
 - 3.1.3 Bitte um verstärkte Kontrollen am Ackermannbogen: Georg-Birk-Straße und Petra-Kelly-Straße (Zwischennachricht des Mobilitätsreferats zu weitergeleitetem Bürgeranliegen aus der Juli-Sitzung)
 - 3.1.4 s. TOP 2.1
 - 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen
 - 3.2.1 Pilotversuch Arcisstr. 65 (Seite Agnesstraße): Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in eine ParkenDual Zone
 - 3.3 Bauarbeiten im Straßenraum
 - 3.3.1 Trinkwasserprojekt Schleißheimer Straße (Infolyer der Stadtwerke München)
 - 3.3.2 Stromprojekt Netztrafostation Ansprengerstraße (Infolyer der Stadtwerke München)
 - 3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
 - 3.4.1 Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 3918)
 - 3.5 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

- 1. Anträge und Bürger*innenanliegen
- 2. Entscheidungen und Anhörungen
 - 2.1 Ökologie und Klimaschutz
 - 2.1.1 Adams-Lehmann-Str. 14-16: Fällung mehrerer Eschen

Beschlussvorschlag: Der BA lehnt die Fällung ab, da der Antrag weder Informationen über die Anzahl und die Größe der Bäume noch eine ausreichende Begründung enthält.

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.1.2 Rümmanstr. 21-31 (Vorgarten am Garagenbau): Fällung einer Bergkirsche
Beschlussvorschlag: Zustimmung zur Fällung aufgrund des schlechten Zustands des Baumes. Da ausreichend Platz vorhanden ist und vor den Nachbargebäuden in der Wohnanlage deutlich mehr Bäume stehen, werden zwei Ersatzpflanzungen gefordert.
Dieser Vorschlag wird bei drei Gegenstimmen

-mehrheitlich beschlossen-

2.2 Öffentlicher Raum

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

- 3.1.1 Trainingsplatz für Senior*innen im Bayernpark verbessern (Antwort des Baureferats auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02254 vom 28.04.2021)

3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide)

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

- 3.3.1 Grundsatzbeschluss I Umsetzung Klimaziele München: Erlass einer Klimasatzung, Erlass einer Klimaratssatzung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03533)

3.4 Sonstige Unterrichtungen

- 3.4.1 Genehmigungsbescheid für Stadterrasse Viktor-Scheffel-Str. 1

- 3.4.2 Genehmigungsbescheid für Stadterrasse Adams-Lehmann-Straße

- 3.4.3 Neues Mähkonzept für das Straßenbegleitgrün – Pilotprojekt im Stadtbezirk 4:
Mitteilung des Baureferats Gartenbau zur ersten Mahd 2021

-zur Kenntnis-

F Kultur und Wirtschaft

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Kultur

- 2.1.1 Antrag auf einen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget: Initiative „Stadterrasse Bauerstr. 36“ für eine Stadterrasse vom 22.07. bis 30.10.2021

Die Gewährung eines Zuschusses in beantragter Höhe (255 Euro) wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.1.2 Bereits bewilligter Zuschuss an die Chorbande Schwabing für „Die Zauberflöte“:
Anhörung zu Verschiebungen in der Kostenaufstellung (Endsumme bleibt unverändert)

Beschlussvorschlag: Zustimmung

Dieser Vorschlag wird

-einstimmig beschlossen-

2.1.3 Zwischennutzung des Maschinenhauses

Frau Tiedemann berichtet: Damit das Gebäude wie geplant für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden kann, muss ein Bauantrag auf Nutzungsänderung gestellt werden. Dabei drängt die Zeit, da Veranstaltungen im Winter mangels Heizung kaum möglich sind.

Sie schlägt vor, der LBK mitzuteilen, dass der BA das vorgestellte Nutzungskonzept ausdrücklich begrüßt und um beschleunigte Bearbeitung und Genehmigung des Antrags bittet.

Dieses Vorgehen wird

-einstimmig beschlossen-

- 2.1.4 Antrag auf einen Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget: schwere reiter GbR für die Ausstellung „riding heavily ever after“ vom 16. bis 22.09.2021
Die Antragstellerin stellt das Projekt vor: Mit der Retrospektive soll auf das künstlerische Schaffen der letzten dreizehn Jahre zurückgeblickt werden.
Die Gewährung eines Zuschusses in beantragter Höhe (3.000 Euro) wird bei zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**
- 2.2 Wirtschaft
- 2.2.1 Gaststätte „Levante“, Franz-Joseph-Str. 45: Erweiterung der bestehenden Freischankfläche
Beschlussvorschlag: Zustimmung
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.2 „Belgrad Kiosk“, Belgradstr.8, Genehmigung einer Freischankfläche
Beschlussvorschlag: Zustimmung
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
- 2.2.3 abgesetzt
- 2.2.4 Gaststätte Rheinpfalz, Kurfürstenstr. 35: Einrichtung eines Schanigartens
Die Bezirksinspektion stellt noch einmal ausführlich dar, dass nach Einschätzung des Mobilitätsreferats sowie des Polizeipräsidiums der nicht mehr benutzungspflichtige Radweg noch immer so stark befahren wird, dass die Einrichtung eines Schanigartens aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht in Frage komme. Auch die vom BA geforderte Sperrung des Radwegs durch bauliche Hindernisse oder eine entsprechende Beschilderung sei nicht zulässig. Der BA wird gebeten, seine Stellungnahme vom 28.06.2021 zu überdenken und auf eine Entscheidung durch den Oberbürgermeister zu verzichten.
Ergebnis der Diskussion im Ausschuss:
Der BA bleibt bei seiner Forderung, die Errichtung eines Schanigartens zu genehmigen, um den Standortnachteil gegenüber anderen Lokalen, denen großzügige Freischankflächen und häufig zusätzliche Schanigärten genehmigt wurden, wenigstens etwas auszugleichen und so den Fortbestand der Traditionsgaststätte zu sichern. Ein italienisches Lokal in der Elisabethstraße verfügt über einen Schanigarten, obwohl dort ein Radweg verläuft, der erheblich stärker genutzt wird als der in der Kurfürstenstraße. Auch für die Aufhebung bzw. Sperrung eines nicht mehr benutzungspflichtigen Radwegs gibt es Präzedenzfälle (Wendl-Dietrich-Straße; Sperrung des Radwegs in der Hörwarthstraße durch eine Bake). Der BA fordert daher in einem Schreiben an den Oberbürgermeister, den Radweg zumindest temporär im Sommer und Herbst zu sperren und so die Einrichtung des Schanigartens zu ermöglichen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**
3. Unterrichtungen
- 3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
- 3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise, Sachberichte)
- 3.3 Drehgenehmigungen
- 3.3.1 „Sex, Zimmer. Küche, Bad“ am 20.07.2021 am Pündterplatz und am 11.08.2021 am Bonner Platz
- 3.3.2 „Aktenzeichen XY“ in der Nacht vom 04. bis 05.08.2021 am Hohenzollernplatz
- 3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
- 3.4.1 Schank- und Speisewirtschaft „Garbo by the sea“, Kaiserstr. 67
- 3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
- 3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
- 3.7 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

G BA-Angelegenheiten

1. Neubildung des Mobilitätsreferats und Aufspaltung des Referats für Gesundheit und Umwelt in das Gesundheitsreferat sowie das Referat für Klima- und Umweltschutz (Anhörung der Bezirksausschüsse zu notwendigen Anpassungen in der Anlage 1 der BA-Satzung „Katalog der Fälle der Entscheidung, Anhörung und Unterrichtung der Bezirksausschüsse)
Frau Tiedemann schlägt vor, den Anpassungen zuzustimmen.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

gez.
Gesa Tiedemann

gez.
Doris Grüninger